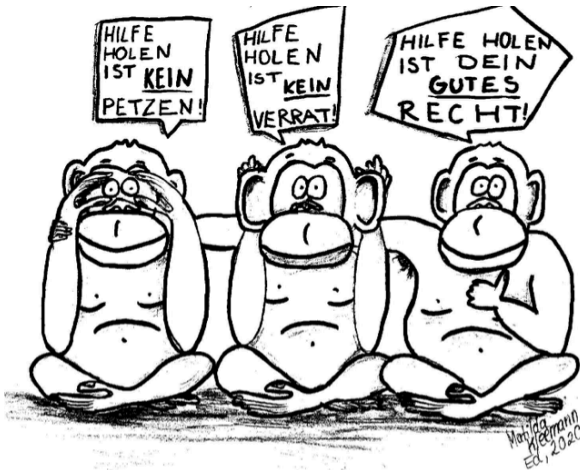


Schutzkonzept am Landesmusikgymnasium



An unserer Schule wird jede Form von Ausgrenzung und Gewalt verurteilt, denn jeder soll sich angenommen, geschützt und sicher fühlen. Wir bauen auf gegenseitigen Respekt, Toleranz und Hilfsbereitschaft, aber auch den Mut, sich selbst oder anderen in schwierigen Situationen Hilfe zu holen.

Gewalt kann viele Gesichter haben: körperliche, verbale (z.B. Beleidigungen), psychische (z.B. Mobbing) Gewalt...wir stellen uns gegen dieses grenzverletzende Verhalten – unabhängig davon, von wem sie ausgeht. Du hast jederzeit die Möglichkeit und das gute Recht, dich an eine Person deines Vertrauens, Lehrkraft, ErzieherIn, Schulsozialarbeit oder sonstige Mitarbeitenden am LMG zu wenden, wenn Grenzverletzungen oder Übergriffe erlebt oder beobachtet werden.

Die ausführliche Schutzkonzept-Ausarbeitung findest du auf unserer Homepage.

Schulgemeinschaft LMG

Auszüge aus dem Verhaltenskodex

Respektvolle Kommunikation

Der Umgang miteinander soll sich in respektvoller und wertschätzender Sprache ausdrücken. Keiner darf durch peinliche und ironische Bemerkungen verunsichert, bloßgestellt oder herabgesetzt werden. Die Mitglieder der Schulgemeinschaft aller sexuellen Orientierungen sollen sich wertgeschätzt fühlen und ihr Potential voll entfalten können. Bei Gesprächen mit Lehrkräften/ErzieherInnen wird vorab geklärt, ob der Gesprächsraum geschlossen oder einsehbar sein soll. Sowohl dem/der Schüler*in als auch der Lehrkraft wird es freigestellt, eine vertraute Person darüber zu informieren oder mit einzubeziehen.

Mediennutzung/Fotografieren

Für Jugendliche gehört der Umgang mit sozialen Netzwerken und Medien zum alltäglichen Handeln und ihre Medienkompetenz soll gefördert werden. Dabei ist zu beachten, dass sowohl die Intimsphäre als auch das Recht am eigenen Bild gewahrt werden sollen.

Handyverbot zu bestimmten Zeiten und an bestimmten Orten bzw. in bestimmten Situationen sind am LMG durch den Beschluss der Gesamtkonferenz geregelt worden. In Umkleidekabinen und in Notsituationen (z.B. bei Unfällen) ist die Nutzung des Handys zum Fotografieren ebenfalls untersagt. Gespräche zwischen Mitarbeitenden und Schüler*innen werden nicht aufgenommen. Heimliche Aufnahmen

sind generell verboten und es ist unzulässig, Fotos / Videos (z.B. in den sozialen Medien) ohne die Zustimmung der abgebildeten Personen zu verbreiten.

Das Zeigen von Bildern, Filmen oder anderen Darstellungen, welche die Würde von Frauen und Männern beeinträchtigen, stellt eine sexuelle Belästigung dar. Lehrkräfte sind verpflichtet, einzugreifen, den Vorgang der Schulleitung zu melden und die Polizei (bei konkretem Verdacht Beschlagnahmung des Mediums) sowie die Eltern des Kindes zu informieren.

Internat

Die Räume der Bewohner*innen werden erst nach dem Anklopfen und einer angemessenen Wartezeit betreten.

Die Privatsphäre der Bewohner*innen ist zu achten.

Sportunterricht

Über Hilfestellungen und Sicherung werden Schüler*innen vorab informiert. Ein Einverständnis dazu wird abgewartet.

Lehrer*innen und Schüler*innen tragen funktionelle Sportbekleidung, die keine sensiblen Bereiche offenbart, auch um Unfällen vorzubeugen und einen kontrollierten Umgang mit Bewegungen zu erlernen.

Umkleiden sowohl von Schüler*innen als auch Lehrer*innen werden erst nach dem Anklopfen und einer angemessenen Wartezeit betreten.

Du hast ein Recht, dich hier wohl zu fühlen!

Wir sind eine Schule, in der Fehler und Probleme offen angesprochen werden und unterschiedliche Meinungen gehört werden können. Fehler können passieren...Fehlverhalten kann korrigiert werden – auf Kinder- wie auf Erwachseneneseite.

Gerne greifen wir Anregungen, Wünsche und Ideen von Kindern, Eltern und Mitarbeitenden auf. Diese Form des Feedbacks kann in allen möglichen Kommunikationssituationen erfolgen und wird als bereichernd angesehen.

Wenn es dir schlecht geht, du grenzverletzendes Verhalten erfahren oder beobachtet hast...



https://www.istockphoto.com/de/vektor/traurige-junge-sitzt-alleine-gm866721042-144125333?utm_medium=organic&utm_source=google&utm_campaign=iptcurl

...sprich deine Klassenlehrer*in, die Verbindungslehrkräfte oder eine Lehrkraft deines Vertrauens an.

...wende dich an deine Freunde, die Klassensprecher oder sonstige SVler.

...wende dich an eine/n Erzieher*in oder auch die Internatsleitung.

...kontaktiere unsere Schulsozialarbeiterin Frau Burchards.

Kontaktiere unsere Kummerkästen im Internet oder der Schule

Ansprechstellen außerhalb der Schule

- Hilfetelefon bei sexuellem Missbrauch: 0800 2255530
- Kinderschutzdienst Westerwald
Telefon: 022661-20946900
E-Mail: ksd@lv-rlp.drk.de
- Präventionsbüro Ronja
Telefon: 0170 1110290
- Kinderschutzdienst Koblenz
Telefon: 0261-38899
<https://www.kinderschutzbund-koblenz.de/>



Digital erreichbare Ansprechpartner

- www.trau-dich.de
- www.bv-bff.de
- www.zartbitter.de
- www.nummergegenkummer.de
- www.youngavenue.de



Schutzkonzept am Landesmusikgymnasium

Wir, die Schulgemeinschaft des Landesmusikgymnasiums RLP, wollen Kindern und Jugendlichen individuelle Entfaltung im Hinblick auf geistige, soziale und kulturelle Ausprägungen in einzigartiger Weise durch die Musik ermöglichen. Wir gestalten dazu eine Kultur des sozialen Miteinanders in einer von Werteorientierung, Engagement und Verantwortung geprägten Schulgemeinschaft. Dabei begegnen wir uns in Solidarität, Toleranz und gegenseitiger Wertschätzung. Dazu gehört zudem Schulentwicklung in gemeinsamer Verantwortung auf der Grundlage einer demokratischen Beteiligungskultur aller mit der Schule verbundenen Personen und Gruppen.

Diese Auszüge aus dem in der Schulgemeinschaft gemeinsam entwickelten Leitbild zeigt unsere Vision vom Zusammenleben am Landesmusikgymnasium. Wir alle tragen dazu bei...